

DEUTSCH

HÖRVERSTÄNDNISTEST

PITKÄ OPPIMÄÄRÄ
LÅNG LÄROKURS

8.9.2009



YLIOPPILASTUTKINTOLAUTAKUNTA
STUDENTEXAMENSNÄMNDEN

1

Hören Sie gut zu! Beantworten Sie die Fragen 1–25 und wählen Sie auf Grund des Hörtextes die am besten passende Alternative aus. Markieren Sie Ihre Antworten auf dem **optischen Antwortblatt** mit **Bleistift**.

1.a

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

1. Wie war die Jugendzeit von dem Stuntman Hermann Joha?
 - A Er und seine Brüder waren von Autos begeistert
 - B Er rebellierte gegen seine Erziehung
 - C Er wurde viel allein gelassen

2. Wie begann er seine Karriere bei der Stunttruppe?
 - A Er machte dort eine Ausbildung
 - B Er machte sich dort zuerst als Fan beliebt
 - C Er machte dort anfangs etwas Anderes als fahren

3. Warum stellten die „Hell Drivers“ Hermann Joha an?
 - A Weil sie von seinem Alter Nutzen hatten
 - B Weil sie ihm im Winter nichts bezahlen mussten
 - C Weil sie sein Fahrtdalent erkannten

4. Was sagt er zur Arbeit als Stuntman?
 - A Sie hat eine gewisse Attraktivität
 - B Sie bedeutet viel Warten
 - C Sie basiert auf viel Vorbereitung

5. Was sagt er zu den Risiken seiner Arbeit?
 - A Die Arbeit ist sehr risikoreich
 - B Kleine Unfälle kommen schon mal vor
 - C Für Ältere sind sie höher

1.b

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

6. Wie bewältigt man den Frust nach einem verlorenen Spiel?
 - A Man darf es nicht zu ernst nehmen
 - B Man muss an die Stärke des Gegners denken
 - C Man sollte an den eigenen Erfolg glauben

7. Was wird den Zuschauern noch empfohlen?
 - A Man sollte das Private vom Sportlichen trennen
 - B Man sollte das positive Denken üben
 - C Man sollte auf andere Rücksicht nehmen

8. Was sollte man tun, wenn die eigene Mannschaft gewonnen hat?
 - A Die Freude nicht zeigen
 - B Die guten Erinnerungen bewahren
 - C Die besiegten Gegner auch loben

9. Was sollten die Österreicher bei Misserfolg ihrer Mannschaft tun?
 - A Schnell an etwas Anderes denken
 - B Trotzdem den Spielern dankbar sein
 - C Einfach nur das gute Spiel genießen

10. Was meint Frau Wursag mit dem Milchtopf-Vergleich?
 - A Ohne Übertreibung läuft alles besser
 - B Die Wut kommt plötzlich
 - C Dummheiten sollte man vermeiden

11. Was sagt Frau Wursag zu Gewalt bei Fußballspielen?
 - A Sie wird meist von jungen Kriminellen ausgeübt
 - B Sie bleibt weiterhin ein Problem
 - C Sie zu bekämpfen ist unser aller Aufgabe

1.c

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

12. Welche Arbeit hat Frau Feiner in der Jugendherberge?
- A Sie organisiert ein Programm für die Gäste
 - B Sie hilft den Lehrern beim Unterricht
 - C Sie vermittelt Kontakte zu Schulen

13. Was wird über die Haustür gesagt?
- A Man braucht einen Code dafür
 - B Jeder bekommt einen Schlüssel vom Herbergsvater
 - C Nachts kommt man nur mit einem Erwachsenen herein

14. Was erklärt der Herbergsvater über den Busverkehr?
- A Der Nachtbus hat die Nummer 17
 - B Die Bushaltestelle ist 15 Gehminuten entfernt
 - C Der Busverkehr endet um halb neun am Abend

1.d

*Passen Sie gut auf! Bitte antworten Sie gleich nach dem Hören!
Sie hören den Text **nur einmal**.*

15. Was sagt Frau Janssens über einige Schüler ausländischer Herkunft?
- A Sie bekommen finanzielle Hilfe
 - B Sie gewinnen Vertrauen zu sich selber
 - C Sie verbessern ihre Deutschkenntnisse

16. Was erzählt Frau Janssens über die Teilnahme am Projekt?
- A Niemand ist ausgestiegen
 - B Einige mussten dazu überredet werden
 - C Nicht alle wurden aufgenommen

17. Was erfahren wir über die Schüler im Projekt?
A Manche waren über ihre Leistungen enttäuscht
B Viele trainierten zu hart dafür
C Einige konnten ganz Hervorragendes leisten

18. Welche Meinungen gab es nach dem Projekt?
A Über seine Wirkungen waren sich nicht alle einig
B Die Schüler waren zu überanstrengt in der Schule
C Die Schulen sind bereit noch einmal teilzunehmen

1.e

*Sie hören nun sieben Szenen aus dem Alltag. Führen Sie das Gespräch sinnvoll weiter. Sie hören jede Szene **nur einmal!** Antworten Sie **gleich nach dem Signalton!***

19. Was sagt Salla weiter?
A Das wird mir schlecht!
B Das fällt mir schwer!
C Das macht mir nichts!

20. Was sagt Marie weiter?
A Wir können das gern machen!
B Wir haben dich schon gesucht!
C Wir werden dich auch vermissen!

21. Was sagt Salla weiter?
A Das macht mir Spaß!
B Das freut mich sehr!
C Das kann ich gut!

22. Was sagt Marie weiter?

- A Jederzeit!
- B Immerhin!
- C Keine Ursache!

23. Was sagt Salla weiter?

- A Das wäre doch nicht möglich!
- B Das könnte wohl stimmen!
- C Das hätten Sie aber nicht tun müssen!

24. Was sagt Frau Hartmann weiter?

- A Alles erledigt!
- B Gut gegangen!
- C Gern geschehen!

25. Was sagt Frau Hartmann weiter?

- A Sag ihnen gleich auch Tschüs!
- B Bestell ihnen gleich unsere Grüße!
- C Heiße sie herzlich willkommen zu Hause!

2

Suomenkieliset koulut:

Tässä osassa kuulet viisi tekstiä. Kunkin tekstin kuulet kaksi kertaa peräkkäin. Vastaa tämän jälkeen tekstiä koskevaan kysymykseen **lyhyesti suomeksi**. Kirjoita vastaukset **selvällä käsialalla** kielikokeen vastauslomakkeen **A-puolelle**.

Svenska skolor:

I den här delen får du höra fem texter. Du får höra varje text två gånger. När du har lyssnat ska du ge **ett kort svar på svenska** på den fråga som gäller den text du lyssnat på. Skriv svaren **med tydlig handstil på sida A** av svarsblanketten för språkproven.

- a) Mitä testataan puhelimitse, ja miten testi toteutetaan?
Vad testas per telefon, och hur genomförs testet?

- b) Mitä naiselle tapahtui Hampurissa? (Kaksi asiaa.)
Vad råkade kvinnan ut för i Hamburg? (Två saker.)

- c) Mitä mopoilija teki, ja mitä yllättävää siitä seurasi?
Vad gjorde mopedisten, och vad blev den överraskande
följden av det?

- d) Mitä tietoa tempauksessa kerätään? (Kaksi asiaa.)
Vilken information samlas in genom aktionen? (Två saker.)

- e) Mitä poliisi on saanut aikaan?
Vad har polisen fått till stånd?

KOKEEN PISTEITYS / POÄNGSÄTTNINGEN AV PROVET

Tehtävä	Osioiden määrä	Pisteitys	Painokerroin*	Enint.	Arvostelulomakkeen sarake
Uppgift	Antal deluppgifter	Poängsättning	Koefficient*	Max.	Kolumn på bedömningsblanketten
1.a, c, e	15 x	1/0 p.	x 2	30 p.	1
1.b, d	10 x	1/0 p.	x 3	30 p.	2
2	5 x	2–0 p.	x 3	30 p.	4
Yht./Tot.				90 p.	

* Painotus tapahtuu lautakunnassa.
Viktningen görs av nämnden.

Äänitteen tekstit pohjautuvat seuraaviin lähteisiin:
Inspelningstexterna har följande källor:

- 1.a www.spiegel.de (8.2.2008)
- 1.b www.spiegel.de (9.3.2008)
- 1.d www.fr-online.de (20.5.2008)
- 2 (a) www.spiegel.de (15.7.2008)
- 2 (b) www.abendblatt.de (20.8.2008)
- 2 (c) www.an-online.de (5.7.2008)
- 2 (d) www.baeren-blatt.de (15.8.2008)
- 2 (e) www.nn-online.de (10.7.2008)